

**Уважаемый участник олимпиады!**

Вам предстоит выполнить задания письменного тура:

1) тест по аудированию, тест по чтению, лексико-грамматический тест, тест по страноведению

2) творческое задание «письмо»

Время выполнения заданий письменного тура – 4 академических часа (180 минут).

Выполнение заданий письменного тура целесообразно организовать следующим образом:

- внимательно прослушайте инструктаж члена жюри;
- ознакомьтесь с бланком ответа;
- не спеша, внимательно прочитайте задание и определите наиболее верный и полный ответ;
- отвечая на вопрос теста, обдумайте и сформулируйте конкретный ответ только на поставленный вопрос;
- впишите правильный ответ в бланк ответа, указав букву/ цифру или слово в правильной форме;
- если Вы допустили ошибку, то ее можно исправить простым зачеркиванием «/», указав рядом правильный ответ;
- особое внимание обратите на творческое задание, в выполнении которого требуется выразить Ваше мнение. Внимательно и вдумчиво прочитайте заданный текст, обратите внимание на его композиционное, логическое и тематическое построение;
- после выполнения каждого теста и творческого задания удостоверьтесь в правильности выбранных Вами ответов; исправьте обнаруженные при Вашей самостоятельной проверке тестов и творческого задания ошибки.

Предупреждаем Вас, что:

- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить один правильный ответ, 0 баллов выставляется за неверный ответ и в случае, если участником отмечены несколько ответов (в том числе правильный), или все ответы;
- при оценке тестовых заданий, где необходимо определить все правильные ответы, 0 баллов выставляется, если участником отмечены неверные ответы, большее количество ответов, чем предусмотрено в задании (в том числе правильные ответы) или все ответы.

Максимальная оценка баллов за тестовые задания – 75 баллов.

Задание письменного тура считается выполненным, если Вы вовремя сдаете его членам жюри. Максимальная оценка – 20 баллов.

Максимальная оценка всех заданий письменного тура – 95 баллов.

**AUДИРОВАНИЕ**

**HÖRVERSTEHEN**

**(20 Minuten)**

**Aufgabe 1.**

**Hören Sie einen kurzen Vortrag. Sie hören diesen Vortrag zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1-15. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.**

**Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben 1-7 an: A – Richtig, B – Falsch, C – im Gespräch nicht vorgekommen.**

1. An der Universität wird morgen eine Party für Studienanfänger stattfinden.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
2. Die Einführungsveranstaltungen ermöglichen den Studienanfängern andere Studenten kennenzulernen.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
3. Die meisten Studenten kommunizieren weiterhin eng mit ihren Schulfreunden.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
4. Alle Sportarten an der Universität sind kostenlos.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
5. Die Studenten zeigen in einer Klausur, was sie während des Semesters gelernt haben.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
6. Im Campus-App haben die Studenten einen Überblick über den Stundenplan und die Klausurtermine.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**
7. Mithilfe der iMensa-App kann man ein spezielles Menü für Studenten bestellen.  
**A. Richtig    B. Falsch    C. im Vortrag nicht vorgekommen.**

**Aufgabe 2.**

**Kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B, C oder D) an und übertragen Sie am Ende die Lösungen auf den Antwortbogen. (Nummer 8 bis 15).**

8. Herr Wahrig gibt Tipps für.....
  - A. das Kennenlernen des Campus.
  - B. die Ersti-Rallye.
  - C. Studierende im ersten Semester.
  - D. den ersten Schritt in der Sozialforschung.
9. Die Einführungsveranstaltungen ...

- A. helfen gegen Unsicherheit.
- B. sollte man auf jeden Fall besuchen.
- C. sollte man nicht allein besuchen.
- D. helfen den Studenten auf dem Campus zu orientieren.

10. Was kann man gegen Einsamkeit tun?

- A. Mit der Unsicherheit umgehen.
- B. Bei den Veranstaltungen Freunde kennenlernen.
- C. Mit dem Studienberater darüber sprechen.
- D. Freundschaften aus der Schulzeit pflegen.

11. Als Mitglied beim Hochschulsport...

- A. bekommt man auch Ratschläge zum Studium.
- B. bekommt man Tipps zum Studienort und zur Umgebung.
- C. hat man auch Zutritt zum Studentenclub.
- D. kann man aus einem abwechslungsreichen Angebot auswählen.

12. Die Hotline .....

- A. ist 24 Stunden erreichbar.
- B. ist nicht für private Probleme zuständig.
- C. ist nur zu bestimmten Zeiten erreichbar.
- D. ist nur für Probleme im Studium bestimmt.

13. Herr Wahrig ....

- A. gibt Tipps für Notizen in Vorlesungen.
- B. hält selber Vorlesungen.
- C. zieht Vergleiche zwischen Schule und Uni.
- D. wünscht den Studenten gute Noten in der ersten Klausur.

14. Mit Hilfe der Campus-App.....

- A. bekommt man automatisch die Prüfungsergebnisse.
- B. kann man seinen Notendurchschnitt herunterladen.
- C. werden Unterrichts- und Prüfungstermine dargestellt.
- D. kann man online Seminare besuchen.

15. Viele Mensen ....

- A. bewerten ihre Speisen selbst.
- B. stellen ein Menü für die Studenten zusammen.
- C. veröffentlichen ihre Speisepläne im Internet.
- D. sind zu einem Netzwerk vereint.

**Kontrollieren Sie Ihre Antworten. Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1 – 15) auf das Antwortblatt.**

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ
--

## ЧТЕНИЕ

### LESEVERSTEHEN

(30 Minuten)

#### 1. Teil

**Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgenden Aufgaben**

#### Vorhang auf!

#### 23. Theatertreffen der Münchner Schulen

Alljährlich zum Schuljahresbeginn ergeht an alle Schulen die Einladung zum Münchner Schultheaterfestival. Aus allen Gruppen, die der Einladung gefolgt sind, wurden in diesem Jahr von einer Jury 14 Schulen - von der Grundschule bis zur Fachoberschule – sowie eine außerschulische Theatereinrichtung ausgewählt, die sich beim Theaterfestival in der „Pasinger Fabrik“ mit ihren aktuellen Produktionen vorstellen werden.

Das Programm umfasst Märchen, Klassikeradaptionen, zeitgenössische Bühnenwerke und mehrere Eigenproduktionen. Mit dabei sind unter anderem die Grundschule an der Schäferwiese mit „Sorge um den Glücksdrachen“, die Hauptschule an der Bernaysstraße mit dem Friedensstück „Angels in Trouble“, die Montessori-Schule mit „Romeo und Julia“ sowie das Sophie-Scholl-Gymnasium mit seiner Eigenproduktion „Du brauchst nur ein Lächeln“. Ein eigener Programm-teil ist dem Thema „Tanz und Schule“ gewidmet und mit fünf Beiträgen besetzt.

Mit viel Engagement sind die Münchner Schülerinnen und Schüler jedes Jahr wieder bei der Theaterarbeit dabei. Und das ist manchmal gar nicht so einfach, denn die Leistungen im Unterricht dürfen nicht darunter leiden. Extra freigestellt werden die Schüler nämlich nicht, um ihre Texte zu lernen, um zu proben, um Kostüme zu nähen, das Schminken zu lernen usw. Alles dies geschieht freiwillig und meist am Abend oder am Wochenende. Astrid, eine 16-jährige

Gymnasiastin, die schon seit mehreren Jahren beim Schultheaterfestival mitmacht, kennt die Probleme nur zu gut: „Gerade die Schülerinnen und Schüler, die das erste

Mal mitmachen, haben sich das alles nicht so schwer vorgestellt. Am Vormittag gehst du in die Schule, nachmittags dann Hausaufgaben und wenn die anderen am Wochenende zum Sport oder in die Disko gehen, dann lernst du deinen Theatertext oder fährst zur Probe. - Aber der Applaus vom Publikum am Ende der Aufführung entschädigt dich immer für alles und du schwörst dir, dass du nächstes Jahr unbedingt wieder dabei bist!"

Beim Theatertreffen haben Schüler, Schulleiter und alle anderen Interessierten, die selbst nicht spielen, die Möglichkeit, an drei Tagen die ganze Vielfalt und Qualität der schulischen Theaterarbeit in München kennenzulernen. Ein Workshop über Lichttechnik für Schüler und Lehrer ergänzt das Programm.

Während des Festivals entsteht eine Zeitung mit Kritiken, Interviews und Hintergrundberichten, produziert von engagierten Schülerinnen und Schülern aller Alterstufen. Diese Zeitung ermöglicht es den beteiligten Schülerinnen und Schülern, erste Erfahrungen im Journalisten-Handwerk zu machen oder bereits vorhandene Erfahrungen weiter auszubauen. Ein professioneller Redakteur einer bekannten Regionalzeitung steht den jungen Reportern mit Rat und Tat zur Seite und gibt viele nützliche Tipps für das Erstellen einer guten, leserfreundlichen Zeitung.

Zu einer festen Einrichtung ist das Festival-Nachspiel auf einer großen Münchner Bühne geworden. Unter dem Motto "Klassentreffen" wird das Münchner Volkstheater voraussichtlich im Mai noch einmal mehrere Festivalbeiträge vorstellen. Die Auswahl trifft eine Jury aus theatererfahrenen Schülern, Lehrern und anderen Fachleuten.

Das Münchner Schultheaterfestival ist eine Veranstaltung des Schulreferats, des Pädagogischen Instituts und von "Kultur Spielraum München" im Auftrag des Stadtjugendamts und in Zusammenarbeit mit der "Pasinger Fabrik GmbH" sowie dem Verein "Tanz und Schule". Weitere Einzelheiten und den ausführlichen Spielplan gibt es online ([www.schultheaterfestival.de](http://www.schultheaterfestival.de)). Programm auf Anforderung und Kartenreservierung unter Telefon 341676, während des Festivals auch unter 8888806.

**Kreuzen Sie nun bei den Aufgaben an: A – Richtig, B – Falsch, C – steht nicht im Text.**

1. Das Münchner Schultheaterfestival findet alle zwei Jahre statt.  
**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**
2. Die Einladung zum Münchner Schultheaterfestival erhalten nur die Theater von Schulen und Gymnasien.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

3. Beim Schultheatertreffen werden zeitgenössische und von den Schülern selbst produzierte Werke aufgeführt.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

4. Die Schüler gestalten Bühnenbilder für ihre Produktionen selbst.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

5. Die Teilnahme am Schultheater ist schwierig, weil die Schülerinnen und Schüler ihre Freizeit opfern, um zu probieren.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

6. Die Schüler können während des Theaterfestivals ein Workshop in Schauspielkunst besuchen.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

7. Das Theaterfestival dient auch dazu, dass die Qualität der Theaterarbeit verbessert wird.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

8. Die Autoren in der Festivalzeitung sind meistens Schüler der höheren Stufen.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

9. Der Zeitungsredakteur bildet während des Festivals die Schülerinnen und Schüler zu Reportern aus.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

10. Nach dem Schülerfestival werden im „Münchner Volkstheater“ noch einmal ausgewählte Stücke gespielt.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

11. Mitglieder des „Münchner Volkstheater“ bilden beim Schultheaterfestival die Jury.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

12. Das Schultheaterfestival wird vom Schulreferat und weiteren städtischen Einrichtungen veranstaltet.

**A. Richtig      B. Falsch      C. steht nicht im Text**

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>

**2. Teil**

**Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht. Die erste Antwort ist schon in die Tabelle unten eingetragen. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein. Bitte beachten Sie, dass zwei Sätze übrig bleiben.**

**Wer schrieb den ersten Krimi?**

**(0) Geschichten von Mord und anderen Verbrechen gab .....**

- (13) Wissenschaftler verweisen in diesem Zusammenhang ...
- (14) Die Ermordung Abels durch seinen Bruder .....
- (15) Der richtige Kriminalroman, oder besser .....
- (16) In der Erzählung des Amerikaners Edgar Allan Poe fanden ...
- (17) Der englische Schriftsteller Arthur Conan Doyle erfand ...
- (18) Von Büchern von George Simenon aus Belgien an suchten ...
- (19) Heute gehören Detektivgeschichten ...
- (20) Zwei Dinge faszinieren die Leser beim Krimi: das Verbrechen ...

**Fortsetzungen:**

- A) es schon immer.
- B) die Leser zum ersten Mal wie ein Privatdetektiv ein Verbrechen aufklärte.
- C) gerne auf die Bibel.
- D) diese Entwicklung weiter.
- E) selbst und die Aufklärung, der Kampf zwischen Gut und Böse.
- F) Kain war die erste Kriminalgeschichte.
- G) eine bis heute beliebte Variante – er schenkte dem Detektiv einen Freund.
- H) gesagt, Detektivroman, erschien 1841.
- I) zu den meistgelesenen Büchern.
- J) staatliche Polizisten die Mörder und Verbrecher.
- K) gibt es diese Geschichten auch im Kino.

0	13	14	15	16	17	18	19	20
A								

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

**ЛЕКСИКО-ГРАММАТИЧЕСКОЕ ЗАДАНИЕ**

**LEXIKALISCH-GRAMMATISCHE AUFGABE**

**(30 Minuten)**

**Teil 1. Lesen Sie den Text zum ersten Mal. Setzen Sie in die Lücken 1–10 die Wörter, die nach dem Text kommen, in richtiger Form ein. Gebrauchen Sie jedes Wort nur einmal. Passen Sie auf: 8 Wörter bleiben übrig.**

Das Phänomen Treibhauseffekt heißt deshalb so, weil es A) \_\_\_\_\_ demselben Prinzip funktioniert wie in einem 1) \_\_\_\_\_, in dem B) \_\_\_\_\_ auch im Winter Obst, Gemüse und Blumen anbaut. Die Sonne ist hier C) \_\_\_\_\_ ein natürlicher 2) \_\_\_\_\_: Die Strahlung der Sonne erreicht die Erde und diese Strahlen werden normalerweise wieder ins 3) \_\_\_\_\_ projiziert, also zurückgestrahlt. Wenn sie allerdings D) \_\_\_\_\_ ein Hindernis stoßen, wie zum Beispiel auf ein Glasdach, dann werden die gefangen und bleiben da. Das erhöht die Raumtemperatur. Im Falle des Treibhauseffekts sind es die sogenannten Treibhausgase, die E) \_\_\_\_\_ Sonnenstrahlen daran 4) \_\_\_\_\_, wieder ins All zu gelangen und damit die Erdtemperatur erhöhen. Die Vorstellung des Treibhauseffekts 5) \_\_\_\_\_ in uns meist sehr negative Assoziationen: die Eisschmelze F) \_\_\_\_\_ den Polen, der Anstieg des Meeresspiegels und weitere 6) \_\_\_\_\_. Allerdings G) \_\_\_\_\_ wir zwischen dem natürlichen und dem 7) \_\_\_\_\_, d.h. vom Menschen verursachten Treibhauseffekt unterscheiden. Der erste ist sogar 8) \_\_\_\_\_ für die Erhaltung des Lebens auf unserem Planeten, H) \_\_\_\_\_ ohne diese natürliche Schutzschicht aus Treibhausgasen wie vor allem Kohlendioxid würde die Temperatur auf der Erde minus 18 Grad Celsius 9) \_\_\_\_\_ und es würden damit lebensfeindliche Zustände herrschen. Das Problem besteht jedoch darin, dass durch die Abgase aus Industrie, Autos und privaten Haushalten I) \_\_\_\_\_ viele Treibhausgase entstehen. Diese machen die natürliche Schutzschicht so 10) \_\_\_\_\_, dass die Erhöhung der Erdtemperatur gefährliche Ausmaße annimmt. Und J) \_\_\_\_\_ müssen wir etwas unternehmen.

	Nummer der Lücke
betragen	
dicht	
ertragen	
fest	
Folge	
Gewächshaus	
Glashaus	
Heizkörper	
hindern	
Künstler	
künstlich	
notwendig	
steigen	
Strahlung	
wachen	
wecken	
Welt	
Weltall	



**Teil 2. Lesen Sie den Text noch einmal. Fügen Sie in die Lücken A – J je ein Wort ein, das grammatisch in den Kontext hineinpasst.**

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

## СТРАНОВЕДЕНИЕ

### LANDESKUNDE

(20 Minuten)

**Lesen Sie die Aufgaben 1 – 20. Kreuzen Sie die richtige Lösung (A, B oder C) an. Tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.**

1. E.T.A.Hoffmann wirkte als ...
  - A. Schriftsteller, Bildhauer, Jurist, Komponist, Kapellmeister.
  - B. Schriftsteller der Romantik, Zeichner, Karikaturist, Musikkritiker, Kapellmeister.
  - C. Jurist, Komponist, Kapellmeister, Übersetzer, Zeichner, Karikaturist.
2. Wann wurde E.T.A. Hoffmann geboren?
  - A. In der zweiten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts.
  - B. In der ersten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.
  - C. In der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts.
3. Wofür steht das "E.T.A." ?
  - A. Emil Theodor Alfred
  - B. Ernst Thomas Amadeus
  - C. Ernst Theodor Amadeus
4. Was war Hoffmanns offizieller dritter Vorname?
  - A. William
  - B. Wilhelm
  - C. Friedrich
5. Wo lernte Hoffmann seinen Freund Theodor Gottlieb Hippel?
  - A. An der Albertus-Universität in Königsberg.

- B. In der Burgschule in Königsberg.  
C. Im Haus von seiner Schülerin namens Dora Hatt.
6. Warum entschiedete sich Hoffmann Recht an der Albertus-Universität zu studieren?  
A. Aus familiären Tradition.  
B. Sein Freund Hippel hatte Einfluß auf ihm.  
C. Das wollte seine Großmutter.
7. Wie hieß Hoffmanns Frau?  
A. Julia Mark  
B. Minna Doerffer  
C. Marianne Thekla Michaelina Rorer
8. Was ist Hoffmanns erstes veröffentlichtes Werk?  
A. *Der goldene Topf*  
B. *Ritter Glück*  
C. *Der Magnetiseur*
9. In welcher literarischen Richtung arbeitete Hoffmann?  
A. Der magische Realismus  
B. Die Romantik  
C. Der Sentimentalismus
10. Welches Märchen machte Hoffmann weltberühmt?  
A. *Prinzessin Brambilla*  
B. *Klein Zaches, genannt Zinnober*  
C. *Nußknacker und Mausekönig*
11. Wo wurde Hoffmanns Oper *Undine* uraufgeführt?  
A. Im Bamberger Theater  
B. Im Nationaltheater in Berlin  
C. Im Theater in Frankfurt am Main
12. Mit welcher Erzählung brachte sich Hoffmann in juristische Schwierigkeiten?  
A. Meister Floh

- B. Die Serapionsbrüder  
C. Lebensansichten des Katers Murr
13. Welche Anklage gegen Hoffmann wurde kurz vor seinem Tod erhoben?  
A. vorwurf ungebührliches Benehmen.  
B. vorwurf der Kritik an der Staatsmacht  
C. vorwurf der Verhöhnung von Beamten und Verletzung von Staatsgeheimnissen
14. In welchem Alter starb Hoffmann?  
A. Er was 48 Jahre alt.  
B. Er was 46 Jahre alt.  
C. Er was 45 Jahre alt.
15. Wann unternahm Dostojewskij seine erste Auslandsreise?  
A. 1853  
B. 1865  
C. 1862
16. Welche Krankheit behandelte Dostojewskij in Wiesbaden?  
A. Kopfschmerzen  
B. Epilepsie  
C. Asthma
17. Wo lebte Dostojewskij länger als an jedem anderen Ort in Deutschland?  
A. In Baden-Baden  
B. In Dresden  
C. In Wiesbaden
18. Zu welchem Roman schrieb Dostojewskij 1865 den Entwurf in verzweifelter Situation in Wiesbaden?  
A. *Verbrechen und Strafe*  
B. *Erniedrigte und Beleidigte*  
C. *Der Idiot*
19. Warum wurde der Roman *Der Spieler* in 26 Tagen geschrieben?

- A. Um Geld zu verdienen, schloss Dostojewskij mit dem Verleger Stollowski einen Vertrag, der ihn verpflichtete, bis zum 31. Oktober 1866 einen Roman abzuliefern.
- B. Um seine Reise nach Italien zu finanzieren.
- C. Um mit seinem Bruder Michail die Konzession für eine neue Zeitschrift zu erlangen.

20. Mit dem Schreiben von ..... begann Dostojewskij in Genf, der größte Teil des Romans entstand aber in Vevey und spätere Teile entstanden in Mailand und in Florenz.

- A. *Die Dämonen*
- B. *Der Idiot*
- C. *Der Jüngling*

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ

**SCHREIBEN**  
**(80 Minuten)**

**Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Schreiben Sie jetzt die Geschichte weiter (150-200 Wörter). Versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen.**

Bei meiner Großmutter habe ich ein Album oft gesehen. Eines der Fotos hat meine Aufmerksamkeit schon lange erregt. Das Foto zeigte einen Junge mit den großen freundlichen Augen und dem offenen Lächeln. Ich habe meine Großmutter oft nach diesem Foto gefragt, aber sie schließ immer das Album und verließ den Raum. Aber dieses Mal setzte sie mich neben sich und begann ihre Geschichte.

... *Mittelteil* ...

Nachdem die Geschichte beendet war, schwieg die Großmutter. In ihren Augen gab es Tränen.

Перенесите свои ответы в БЛАНК ОТВЕТОВ